

Wasserspielplatz wurde eingeweiht

Freizeitgelände am ehemaligen Mertlocher Bahnhof mit neuer Attraktion aufgewertet – Projekt kostete rund 60 000 Euro

Die Gemeinde Mertloch hat das Freizeitgelände am ehemaligen Bahnhof aufgewertet. Was dort entstanden ist, ist einmalig in der gesamten Region.

MERTLOCH. Auf dem Freizeitgelände am ehemaligen Bahnhof Mertloch ist ein Wasser- und Abenteuerspielplatz entstanden. Der Wasserspielplatz wurde mit heimischen Basaltsteinfindlingen gestaltet. Das Wasser stammt aus einem ausgedienten Brunnen.

Das Kommando „Wasser marsch!“ hat Ortsbürgermeister Werner Ihrig in seiner Rolle als ehemaliger Chef der Mertlocher Feuerwehr schon unzählige Male gegeben. Doch diesmal war der Anlass ein höchst erfreulicher. Denn mit dem Startschuss gab der Ortsbürgermeister das offizielle Freizeichen für die Nutzung des Wasserspielplatzes.

Dieser ist einmalig in der gesamten Region. Durch Zieh- und Klappwehre lässt sich frisches Quellwasser im oberen Geländebereich stauen. Nach dem Öffnen der Wehre fließt das Nass über zwei Wasserräder ab. Doch das ist nur ein kleiner Teil der Gesamtanlage. In einer „Sandmatschmulde“ können die Kleinen nach



Großer Andrang herrschte während der Freigabe des Wasserspiel- und Abenteuerplatzes am Maifelder Radwanderweg in Mertloch. Mit dabei waren auch Ortsbürgermeister Werner Ihrig, Bürgermeisterin Anette Moesta und WFG-Geschäftsführer Michael Knopp. ■ Foto: Heinz Israel

Herzenslust Sandkuchen backen und dabei beim Formen ihrer Fantasie freien Lauf las-

sen. Die Hügellandschaft wurde mit Basaltfindlingen und anderen überwiegend heimischen Gesteinen gebil-

det. Die Architektin der Anlage, Diplom-Ingenieurin Regine Eckenroth aus Münstermaifeld-Keldung, hat die

Findlinge in einem Basaltsteinbruch bei Nickenich selbst ausgesucht.

„Das hier ist ein Traum für Kinder“, meinte die Bürgermeisterin Anette Moesta. Sie sieht in dem Spielgelände eine Attraktion für alle Familien in der Region und eine Bereicherung für den Maifelder Radwanderweg. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) Mittelrhein hat das Projekt mit 27 500 Euro unterstützt. Die Bürgermeisterin nahm das zum Anlass, um dem langjährigen Geschäftsführer Michael Knopp, der am 30. Juni aus seinem Amt scheidet, für dessen Engagement zugunsten des Maifelds zu danken.

Die Kosten des Wasserspielplatzes betragen rund 60 000 Euro. Die Verbandsgemeinde übernahm 2500 Euro. Die beiden Banken spendeten namhafte Beträge. Den Rest, rund 28 000 Euro, finanzierte die Gemeinde Mertloch. Die örtlichen Handwerker unterstützten das Vorhaben und stellten kostenlos Geräte und Maschinen zur Verfügung. Die gelungene Einweihungsfeier wurde vom Spielmannszug der Feuerwehr musikalisch begleitet. (hi)